

Augen in denen man sich verlieren kann

Von Dantalion

Kapitel 11: XI

Sasuke

„Hindern kann ich dich doch eh nicht... Du lässt mich eh nicht in Ruhe. Du bist zu stur für meine Verhältnisse.“

Naruto

„Das glaube ich ja eher weniger, aber naja... Fangen wir an. Also, die erste Sache war, wo wir uns näher kamen, als die Horde von Mädchen am Zaun des Schwimmbeckens stand und dich sehen wollte. Ich wollte sie wegscheuchen, aber es klappte nicht ganz und dann kamst du von hinten an mich ran und hast meinen Kopf zu dir gedreht und mich geküsst“, sagte ich und wartete auf seine Reaktion.

Sasuke

Ich hörte mir alles ganz in Ruhe an und dachte nach. „Kann ja alles gut möglich sein, doch ich erinnere mich nicht daran! Außerdem bekommt man Weiber so schneller von sich weg...“

Naruto

„Ja okay, ich glaube, beim ersten Mal war das auch dein Hintergedanke. Aber dann sind wir zu mir gegangen, weil du einen ruhigen Ort brauchtest, wo wir reden könnten. Als wir ankamen, wolltest du duschen gehen und du wolltest, dass ich mitkomme“, fuhr ich fort und wartete wieder auf seine Reaktion.

Sasuke

„Das ist meine Art und Weise... Du musst komisch reagiert haben... Ich wollte dich testen, das ist alles.“

Naruto

„Ja klar, mich testen... Dir hat es sehr gefallen, als wir unter der Dusche waren und dann ging es im Bett weiter.“

Sasuke

„Du sagtest es bereits, ich war mir unschlüssig... Und testete mich aus.“ Ich blieb ruhig und gelassen.

Naruto

Ich blieb leider nicht so entspannt wie er. „Jetzt komm schon, Sasuke. Du bist sogar

eifersüchtig auf meinen besten Freund Kiba, weil er eine Nacht bei mir war.“

Sasuke

„Dann muss ich dich als Spielzeug gesehen haben. Einem Uchiha nimmt man nichts weg.“

Naruto

„Ja, das sagtest du auch.“ Ich sagte nicht mehr, weil es mir reichte. Ich nahm ihn am Kragen hoch und küsste ihn.

Sasuke

Geschockt über seine Reaktion sah ich ihn an und drückte ihn weg. „Was soll das...?“, keuchte ich.

Naruto

„Ich hielt es nicht mehr aus und ich dachte, vielleicht kommt dadurch dein Gedächtnis wieder.“ Ich versuchte, näher an ihn heranzukommen.

Sasuke

„Es sollte dir klar sein, Gefühle können nicht erzwungen werden, Baka!!!“

Naruto

„Ich weiß, aber bitte versuche, dich zu erinnern! Dann kommen auch deine Gefühle wieder.“

Sasuke

„Vielleicht will ich sie ja überhaupt nicht wieder haben! Schon mal daran gedacht?“

Naruto

Es tat weh, als er das sagte. „Sasuke, bitte, das kann doch nicht dein Ernst sein“, flehte ich und guckte ihn an. Ich überlegte, wenn ich es jetzt schaffe, ihn wieder dazu zu bringen, dass ich sein Spielzeug bin, dann müsste das irgendwie schon klappen. Aber ersteinmal zeige ich ihm den Brief. „Sasuke, diesen Brief hast du mir zum Abschied geschrieben, weißt du noch?“, sagte ich und reichte ihm den Brief.

Sasuke

Ich sah den Brief an und meine Augen weiteten sich. Das war meine Handschrift. Dass an bestimmten Stellen etwas anders war als andere es schrieben... Das war wirklich mein Brief. Ich las ihn durch und faltete ihn wieder zusammen. „Irgendwie kann ich es immer noch nicht glauben.“

Naruto

„Aber wenigstens erkennst du deinen Brief wieder“, meinte ich und steckte den Brief wieder ein. „Was soll ich denn noch machen?“, fragte ich ihn.

Sasuke

„Ich erkenne ihn wieder, aber ich kann mich nicht daran erinnern, ihn geschrieben zu haben... Lass mich einfach.“

Naruto

//Mhm... Wie stellt man ein Gedächtnis wieder her?// „Sasuke, kannst du mich wieder als Spielzeug ansehen? Ich will wieder deine Nähe genießen“. Ich schaute ihn mit großen Augen an.

Sasuke

„Spielzeug... Warum sollte ich das tun? Ich bin noch nicht ganz gesund...“

Naruto

„Ich weiß, dass du nicht gesund bist, aber kuscheln und küssen geht doch oder nicht?“, fragte ich ihn und kam währenddessen immer näher.

Sasuke

„Sag mal, hörst du schwer oder willst du es nicht hören? Ich habe kein Interesse an dir, du Schwuchtel!“

Naruto

„Das glaube ich eher weniger, Schatz. Ich weiß, wie du warst, bevor du dein Gedächtnis verloren hast und ich weiß worauf du stehst“, schnurrte ich und kam noch näher an ihn heran.

Sasuke

Ich rückte weg, als ich merkte, wie nah er mir kam. „Lass es sein!“

Naruto

Ich setzte mich wieder ordentlich hin. „Ach Sasuke... Wenn du dein Gedächtnis wieder hast, dann freue ich mich umso mehr“, sagte ich und lächelte.

Sasuke

„Wenn ich das überhaupt will.“ Ich stand auf und lief weiter, bis ich vor einem See stehen blieb.

Naruto

Natürlich, wieso auch nicht?“ Ich folgte ihm. „Sasuke, du liebst Wasser“, sagte ich zu ihm.

Sasuke

Ich wollte alleine sein und ging einfach ins Wasser. Ein kaum sichtbares Lächeln trat in mein Gesicht.

Naruto

Er lächelte, aber man konnte es nicht sehen. Ich ging nicht ins Wasser, ich guckte ihn nur an und musste selber lächeln.

Sasuke

Ich breitete meine Arme aus und machte einen Kopfsprung ins tiefe Wasser. Ich tauchte so tief, wie ich nur konnte.

Naruto

Ich überlegte die ganze Zeit, wie ich sein Gedächtnis wieder herstellen könnte, aber mir fiel nichts ein. Währenddessen starrte ich ihn weiter an.

Sasuke

Ich blieb sehr lange unter Wasser und sah die Fische an. Irgendwann hatte ich Luftmangel, doch ich wollte nicht hoch.

Naruto

Sasuke kam nicht mehr aus dem Wasser, deswegen beschloss ich hinein zu gehen und ihn rauszuholen.

Sasuke

Unter Wasser war alles so ruhig und friedlich. Aus meinem Mund kam wieder Blut und ich schloss die Augen. //Nii-san...//

Naruto

Ich sah das Blut und zog Sasuke aus dem Wasser. Er wehrte sich dagegen, aber ich schaffte es dann doch, ihn an Land zu ziehen.

19.08.2015